

	<p>Objekt: Scherbe eines emailbemalten Humpens mit Inschrift</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 <a href="mailto:fundus@angermuende.de">fundus@angermuende.de</a></p> <p>Sammlung: Historische Glasfragmente</p> <p>Inventarnummer: o. Inv. Nr.</p>
--	---

## Beschreibung

Fragment aus dem oberen Wandungsbereich (direkt unter dem Mündungsrand) eines zylindrischen Humpens aus entfärbtem, nahezu farblosem Glas. erkennbar sind die Reste einer stark beriebenen Goldbandbordüre mit zwei weißen Punktreihen. Darunter in weißem Email sind Reste der Inschrift lesbar: "...s . Anders / ...ns Wän...".

Die leichte Wölbung der Scherbe belegt die Form des intakten Gefäßes, vermutlich ein Humpen. Auch der Abgleich mit überlieferten Emailgläsern oder dokumentierten Sprüchen auf Gläsern ermöglichte keine Rekonstruktion der Inschrift (vgl. Bernt, Sprüche, 1928). Sein Fundort im Bereich der ehemaligen Angermünder Burg datiert das Fragment in die Zeit vor 1560, zumal diese danach als Steinbruch für städtische Bauten genutzt wurde. Die Tatsache, dass einer der vermögenden adligen Bewohner der Burg damals derart aufwendig produziertes, kostbares Importglas besaß, ist ein überraschender Untersuchungsbefund dieses Fußfragments. Möglicherweise ist auch das Ende der Burrgeschichte neu zu datieren, zumal ähnliche Humpen mehrfach aus Böhmen, Franken, Thüringen und Brandenburg belegt sind, allerdings aus der Zeit nach 1570. Dass die Burg länger als ursprünglich angenommen genutzt wurde, lassen weitere Grabungsfunde vermuten, die auf eine lokale Bautätigkeit aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg verweisen (O.Schers/E. Walter: Forschungen zur Baugeschichte der Angermünder Burg, in: Angermünder Heimatkalender, 2008, S. 42, 44).[Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, emailbemalt
Maße:	H. 3,8 cm; B. 3,7 cm; Wandungstärke 0,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1570
	wer	Glashütte Grimnitz
	wo	Joachimsthal (Barnim)
Gefunden	wann	2000-2003
	wer	Verein für Heimatkunde Angermünde
	wo	Burg Angermünde

## Schlagworte

- Bodenfund
- Emailbemalung
- Fragment
- Hohlglas
- Humpen
- Scherbe